



<b>Titel</b>	Erörterung
<b>Gegenstand</b>	Deutsch
<b>Schulstufe</b>	8. Schulstufe
<b>Bezug zum Fachlehrplan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken mündlich und schriftlich partnergerecht mitteilen</li> <li>➤ Eigenes Gesprächsverhalten in seiner Wirkung abschätzen und situations- und partnergerecht einsetzen</li> <li>➤ Informationsquellen erschließen</li> <li>➤ Informationen aufnehmen und verstehen</li> <li>➤ Sich mit Sachthemen auseinandersetzen: Zu Sachverhalten und Äußerungen Argumente sammeln, ordnen und zu ausführlicheren mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen zusammenfassen</li> <li>➤ Standpunkte anderer in zunehmendem Maß berücksichtigen</li> </ul>
<b>Bezug zu BiSt</b>	Schreiben: 28 – 31, 33, 34, 36, 38 – 40
<b>Autor/in</b>	Schatzer Stefanie, Schober Sarah
<b>Email</b>	<a href="mailto:Stefanieschatzer@gmail.com">Stefanieschatzer@gmail.com</a> ; <a href="mailto:schober-sarah@gmx.at">schober-sarah@gmx.at</a>



## LERNZIELE

### VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass

- sie in der Erörterung ihre eigene Meinung und eigene Standpunkte vertreten, damit sie langfristig in der Lage sind mit anderen Menschen Diskussionen und Gespräche führen zu können.
- sie zur Meinungsbildung Pro und Kontra Argumente prüfen und abwägen müssen.
- eine Erörterung ein Werkzeug zur Meinungsbildung ist.

### WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben,

- was eine dialektische Erörterung ist.
- dass Pro und Kontra Argumente einander gegenüberstehen.
- dass eine Erörterung zielgerichtet ist und zu einer Meinung führt.
- dass ein Argument aus Behauptung, Begründung und Beispiel besteht.

### TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- zwischen Pro und Kontra Argumenten unterscheiden
- Argumente finden und logisch begründen
- zu ihren Thesen Beispiele finden
- eine Erörterung schreiben

## KERNFRAGEN (optional)

- Warum muss ich argumentieren können? – Wozu brauche ich das?
- Warum ist es sinnvoll, sich mit einem Sachthema auseinander zu setzen, bevor ich in eine Diskussion starten kann?
- Worin unterscheiden sich gute und schlechte Argumente?
- Welche Absicht steht hinter dem Verfassen einer Erörterung?
- Was ist eine Erörterung?
- Was bewirkt eine Erörterung beim Leser?
- Was möchte ich mit einer Erörterung erreichen?



AUFGABE (N)	
<b>Situation</b>	Das Semester ist bald vorbei und du musst langsam entscheiden, ob du eine weiterführende Schule besuchen oder doch lieber eine Lehre beginnen möchtest.
<b>Aufgabenstellung</b>	Du setzt dich an deinen Schreibtisch und startest deine Überlegungen. Notiere auf einem Blatt Papier Pro- und Contra-Argumente zum Thema „Weiterführende Schule oder Lehre“! Verfasse nun mithilfe deiner gefundenen Argumente eine Erörterung! Vergiss nicht, deine eigene Meinung einzubauen. (ca. 200 -250 Wörter).
SKALA	
<b>4.0 Zielbild übertroffen</b>	<p><b>Zielbild übertroffen + „Wow-Effekt“:</b></p> <p>Der Lernende erbringt über das Zielbild hinausgehende, individuelle Leistung in Bezug auf die Aufgabenstellung.</p>
<b>3.0 Zielbild getroffen</b>	<p><b>Inhalt:</b> Die Aufgabenstellung ist vollständig erfüllt. Der Text folgt durchgängig einer Logik, er besitzt einen „roten Faden“ und hat eine angemessene Länge.</p> <p><b>Textsortenbewusstsein:</b> Die Merkmale der Textsorte (hier: Erörterung) sind vollständig vorhanden.</p> <p><b>Sprachbewusstsein:</b> Die Gliederung des Textes ist klar erkennbar. Absätze markieren einen neuen Gedanken oder ergeben eine größere Sinneinheit. Der Wortschatz in Bezug auf die Aufgabenstellung ist treffend, abwechslungsreich und umfangreich. Die Wortwahl ist zum Thema passend und korrekt. Einzelne Rechtschreib- und Grammatikfehler beeinflussen die Lesbarkeit des Textes nicht.</p> <p><b>Wirkung:</b> Der Text erzielt die von der Schreiberin, vom Schreiber beabsichtigte Wirkung bei der Leserin, beim Leser.</p>
<b>2.0 Zielbild teils getroffen</b>	<p><b>Inhalt:</b> Die Aufgabenstellung ist weitgehend (deutlich mehr als zur Hälfte) erfüllt. Der Text folgt weitgehend einer Logik, er besitzt größtenteils einen „roten Faden“. Er hat eine angemessene Länge, kann jedoch knapp unter der geforderten Wortanzahl liegen (ca.10 %).</p> <p><b>Textsortenbewusstsein:</b> Die Merkmale der Textsorte (hier: Erörterung) sind bis auf vernachlässigbare Einzelheiten alle vorhanden. Die fehlenden Teile stören die geforderte Textsorte als solche nicht.</p> <p><b>Sprachbewusstsein:</b> Absätze sind größtenteils vorhanden. Der Wortschatz in Bezug auf die Aufgabenstellung ist begrenzt, daraus resultieren gelegentliche Wortwiederholungen. Die Wortwahl ist in Einzelfällen falsch (z.B. 2. Stammform) oder unpassend. Mehrere Rechtschreib- und Grammatikfehler beeinflussen die Lesbarkeit des Textes nicht.</p> <p><b>Wirkung:</b> Der Text erzielt weitgehend die vom Schreiber / der Schreiberin beabsichtigte Wirkung bei der Leserin, beim Leser.</p>
<b>1.0 Beginnend</b>	Mit Hilfe 2.0 oder höher



**KOMMENTAR (optional)**

**Kommentar zum „WOW-Effekt“:** Die Pro- und Kontraargumente jener Schülerinnen/Schüler die den „WOW-Effekt“ erzielen, beinhalten – entgegen der üblichen Statements – neue, eigene, kreative Aussagen zum Thema.